

# Die Blümelein, sie schlafen

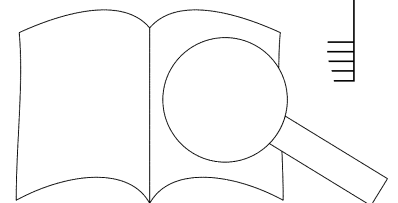
Solo oder kleine Gruppe

1. Die fen im Mon - den -  
 2. Die gen im Son - nen -  
 3. komm - chen durchs Fens - ter -  
 4. au' mer, mein Herz - chen -

(Mel.)

1. Die schla - fen schon längst im Mon - den -  
 2. Die san - gen so süß im Son - nen -  
 3. Sand ge - schli - chen und guckt durchs Fens - ter -  
 4. Sand dem Zim - mer, es schläft mein Herz - chen

Dm G C F Gm F Dm



4

1. schein, sie ni - cken mit den Köp - fen auf ih - ren  
 2. schein, sie sind zur Ruh ge - gan - gen in ih - re  
 3. lein, ob ir - gend noch ein Lieb - chen nicht mag zu  
 4. fein, es ist gar fest ver - schlos - sen schon sein Guck -

1. schein, sie ni - cken mit den Köp - fen auf ih - ren Stän - ge -  
 2. schein, sie sind zur Ruh ge - gan - gen in ih - re Nest - chen  
 3. lein, ob ir - gend noch ein Lieb - chen nicht mag zu Bet - te  
 4. fein, es ist gar fest ver - schlos - sen schon sein Guck - äü - ge -

C F Dm G C F Gm F Dm

8

1. Stän - ge - lein. Es rüt - telt sich der Blü - ten - baum,  
 2. Nest - chen klein. Das Heim - chen\* in dem Äh - ren - grund,  
 3. Bet - te sein. Und wo er nur ein Kind - chen fand,  
 4. äü - ge - lein. Es leuch - tet mor - gen mir Will - kom -

1. lein. Es rüt - telt sich der Blü - ten - baum, wie im  
 2. klein. Das Heim - chen\* in dem Äh - ren - grund, al - lein sich  
 3. sein. Und wo er nur ein Kind - chen fand, ins Aug' ihm  
 4. lein. Es leuch - tet mor - gen m' komm, ge - lein so

C F Bb C7/E F

12

1. al - lein si  
 2. ins Aug  
 3. ge - lein  
 4. -

1. Traum:  
 2. kund.  
 3. Sa  
 4. r

fe, schla - fe, du, mein Kind - lein, schla - fe ein.

C A Dm7 F/C C7 F

Text Melodie: Anton Wilhelm von Zuccalmaglio (1803–1869), nach „Zu Bethlehem geboren“, 16. Jh. / Arr.: Bobbi F

